

fei! Aber gerade auf dieser Einführung sehr geringer Quantitäten beruht der Nutzen und die Möglichkeit längerer Anwendung, da konzentrirte Lösungen sehr bald und leicht die verschiedenartigsten Störungen der Verdauung zur Folge haben würden. Ich hebe nochmals hervor, daß zur Erzielung einer Wirkung ein längere Zeit fortgesetzter Gebrauch nothwendig ist; Krankheitszustände, welche sich langsam und allmählich entwickeln, können auch nur allmählich zur Norm zurückgeführt werden. Es sollte deshalb jeder Kurgast die Dauer seiner „Kur“ von der Ansicht seines Badearztes abhängig machen. Daß aber von anhaltend und in hinreichender Verdünnung gegebenen Dosen der glücklichste Gebrauch gemacht wird, ist durch Experimente und Erfahrung tausendfach bewiesen. Allerdings bedürfen die von der Natur gegebenen Heilquellen nicht selten eine dem vorliegenden Falle entsprechende Modifikation ihrer Zusammensetzung, ihrer Konzentration und Temperatur. Gleichzeitig mit ihnen werden auch wohl noch andere medikamentöse Stoffe kurgemäß d. h. methodisch verwandt; dahin sind Milch, Molken, Kräutersäfte u. dgl. zu rechnen.

Schließlich haben wir in den Kurorten noch eine Gruppe von Mitteln, die Bäder. Durch diese wirken wir direkt auf anatomische Apparate oder deren Funktionen ein, um entweder diese selbst, oder indirekt ebenfalls wieder die Säftemischung, den Stoffwechsel zu verändern. Je nach der Temperatur, der Bewegung und Schwere, sowie nach den verschiedenen Bestandtheilen des Bades wird die Endwirkung eine verschiedene sein. In C. wird von den Bädern in sehr ausgiebiger Weise Gebrauch gemacht, da uns nicht nur einfache Wasser- und kohlenensäurereiche Mineralbäder, sondern auch vortreffliche Moorbäder zu Gebote stehen.

Du siehst hieraus, l. F., daß die Thätigkeit des Badearztes von größter Bedeutung für den Erfolg der Kur ist und ein großes Gebiet umfaßt. Nicht nur, daß er das ganze Gebiet der inneren und äußeren Medizin beherrschen muß, fällt ihm auch noch die Behandlung derjenigen chronischen Krankheitszustände zu, welche in den gewohnten Verhältnissen keine besondere Aussicht auf Besserung haben, — Aufgaben, welche oft so schwierig sind, wie sie nur auf